

18.07.2019 | Kanu-Slalom

DEUTSCHES NACHWUCHSTEAM STEHT FAST GESCHLOSSEN IM HALBFINALE

Bei der Junioren & U23-WM in Krakau konnten sich alle Junioren für das Semifinale qualifizieren. Nur ein Boot der U23-Altersklasse erreichte die nächste Runde nicht.



Maximilian Dilli zeigte die beste Junioren-Leistung mit Rang vier.

Nach dem erfolgreichen Auftakt am Dienstag mit drei Medaillen in den Mannschaftswettbewerben, hat das deutsche Nachwuchsteam nun auch die nächste Hürde gemeistert. Am Mittwoch und Donnerstag standen in den Einzeldisziplinen die Qualifikationsrennen für die Semifinals an. Zunächst ging die komplette U23-Mannschaft an den Start. Hierbei schafften es viele der älteren Athleten, sich bereits im ersten Lauf das Ticket zu sichern und mussten daher nicht noch einmal ran. Der Augsburger Thomas Strauß erkämpfte sich bei den Kajak-Herren mit Rang fünf und nur 1,5s Rückstand auf den Tagesbestwert die beste deutsche Platzierung. Einzig die Hallenserin Stella Mehlhorn im K1 der Damen sowie die Augsburger Anne Bernert (C1-Damen) und Leo Bolg (K1-Herren) und der Hildener Sören Loos (C1-Herren) mussten den Weg über den zweiten Lauf gehen. Leo Bolg, der in seinem ersten Versuch noch mit acht Strafsekunden unterwegs war, zeigte nun, dass er mit der Spitze mithalten kann und gewann mit einer fehlerfreien Fahrt seinen Hoffnungslauf. Nicht das nötige Glück hatte Sören Loos, der in seinem zweiten Lauf ein paar Probleme hatte und sich nicht mehr unter die ersten zehn platzieren konnte. Er schied als einziges Boot der gesamten deutschen Mannschaft mit Rang 32 aus.

Was die Mannschaftskollegen der U23-Altersklasse vorgelegt hatten, wollten die Junioren natürlich mindestens in gleicher Manier nachlegen. Und konnte man am Ende des zweiten Qualifikationstages überall in glückliche Gesichter schauen, als feststand, dass es alle jungen Sportler ebenfalls in die nächste Runde geschafft hatten. Zwar mussten auch hier ein paar Boote in die zweite Runde – diese nutzten die Athleten aber zu ihren Gunsten und konnten sich alle noch einmal verbessern. So zeigte der Hallenser Felix Göttling einen schnellen und fehlerfreien Lauf und reihte sich am Ende auf Rang zwei bei den C1-Junioren ein. Für eine erste Kampfansage im Hinblick auf die Medaillenvergabe sorgte Maximilian Dilli. Der Kreuznacher war bei den Kajak-Junioren sehr schnell unterwegs – so schnell, dass er kurz vor dem Ziel bereits wusste, dass seine Zeit von 94,09 Sekunden für die Qualifikation reichen würden. Vor Freude war dann auch auf der Ziellinie mal kurz die geballte Faust zu sehen, auch wenn sich kurze Zeit später noch drei Konkurrenten vor den 17-jährigen schoben.

„Ich freue mich, dass es der Großteil unserer Boote eine Runde weiter geschafft hat. Wir bewegen uns hier deutlich besser auf dem Wasser als noch bei der EM.“ Dennoch ist Nachwuchs-Bundestrainer Eric Mendel noch nicht ganz zufrieden: „Die Ergebnisse zeigen, dass wir mit einigen Sportlern um die vorderen Plätze mitkämpfen, aber wir sind dort noch nicht in der breiten Masse vertreten.“ Um am Ende in die Endläufe zu kommen, müssen die Athleten im Semifinale unter die besten zehn fahren. „Das haben in der Qualifikation nur 8 der 23 Boote geschafft. Für die Finaltage haben wir also noch etwas vor.“

Am Mittwoch fand ebenfalls die Entscheidung im nicht-olympischen C2-mixed statt. Dabei belegten die WM-Debütanten Kimberley Rappe und Maximilian Streck den 12. Rang.

Ergebnisse der Qualifikationsrennen:

Herren, Canadier-Einer U23: 1. Vaclav Chaloupka (CZE) 95,23 (0), 2. Kacper Sztuba (POL) 96,48 (0), 3. Tristan Carter (AUS) 97,44 (2), 9. Lennard Tuchscherer (GER) 100,68 (4), 17. Timo Trummer (GER) 101,87 (2), *In der Qualifikation ausgeschieden:* 32. Soeren Loos (GER) 105,23 (0)

Damen, Kajak-Einer U23: 1. Amalie Hilgertova (CZE) 100,60 (0), 2. Eliska Mintalova (SVK) 101,47 (2), 3. Camille Prigent (FRA) 102,94 (2), 10. Anna Faber (GER) 107,37 (2), 17. Selina Jones (GER) 109,43 (4), 23. Stella Mehlhorn (GER) 108,06 (2)

Damen, Canadier-Einer U23: 1. Tereza Fiserova (CZE) 108,34 (2), 2. Ana Satila (BRA) 108,63 (2), 3. Monika Skachova (SVK) 108,79 (0), 12. Zoe Jakob (GER) 114,73 (2), 19. Nele Bayn (GER) 118,42 (4), 30. Anne Bernert (GER) 123,10 (6)

Herren, Kajak-Einer U23: 1. David Llorente (ESP) 92,53 (2), 2. Callum Gilbert (NZL) 93,53 (2), 3. Marco Vianello (ITA) 93,63 (0), 5. Thomas Strauss (GER) 94,07 (0), 9. Lukas Stahl (GER) 95,70 (0), 21. Leo Bolg (GER) 93,19 (0)

Junioren, Canadier-Einer: 1. Yohann Senechault (FRA) 99,38 (6), 2. James Kettle (GBR) 102,53 (2), 3. Aleksandr Kharlamtsev (RUS) 102,61 (0), 10. Julian Lindolf (GER) 106,33 (2), 19. Benjamin Kies (GER) 109,54 (2), 22. Felix Goettling (GER) 105,85 (0)

Juniorinnen, Kajak-Einer: 1. Antonie Galuskova (CZE) 103,91 (2), 2. Lucie Nesnidalova (CZE) 106,81 (0), 3. Eva Alina (SLO) 107,03 (0), 5. Annkatrin Plochmann (GER) 107,63 (2), 14. Liv Konrad (GER) 112,67 (0), 24. Emily Apel (GER) 110,95 (2)

Juniorinnen, Canadier-Einer: 1. Elena Micozzi (ITA) 108,53 (0), 2. Gabriela Satkova (CZE) 110,69 (0), 3. Bethan Forrow (GBR) 112,24 (4), 18. Jannemien Panzlaff (GER) 131,01 (4), 26. Hannah Suess (GER) 132,23 (2), 29. Claire Harlak (GER) 138,51 (4)

Junioren, Kajak-Einer: 1. Anatole Delassus (FRA) 92,14 (0), 2. Pau Echaniz (ESP) 92,37 (0), 3. Etienne Chappell (GBR) 93,90 (0), 4. Maximilian Dilli (GER) 94,09 (0), 8. Paul Bretzinger (GER) 97,62 (2), 22. Tillmann Roeller (GER) 103,08 (4)

Endergebnis C2mix:

Junioren, Canadier-Zweier mixed: 1. Kneblova/Kratochvil (CZE) 121,90 (0), 2. Urban/Klobouckova (CZE) 131,48 (4), 3. Kulig/Zachwieja (POL) 133,85 (2), *Im Halbfinale ausgeschieden:* 12. Rappe/Streck (GER) 223,98 (62)

Text & Fotos: Philipp Reichenbach



Thomas Strauß war mit Rang 5 in den Qualifikationen der beste U23-Sportler.